



Information zur Einführung von MDSi Connect ab 01.01.2027

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Leiterinnen und Leiter der Intensivstationen

Im Namen des Vorstands der SGI und der Kommission Datensatz (KDS) möchten wir Ihnen wichtige Informationen zur definitiven Einführung von MDSi Connect ab dem 01.01.2027 zukommen lassen (Abstimmung GV vom September 2025).

Die wichtigste Botschaft vorweg:

Es entsteht kein zusätzlicher dokumentarischer Aufwand im Alltag. Das bewährte MDSi-System bleibt vollständig bestehen und läuft wie gewohnt weiter gemäss dem aktuellen Reglement.

Was ist MDSi Connect?

MDSi Connect ist eine ergänzende technische Schnittstelle zum bestehenden MDSi-System. Es handelt sich um eine webbasierte Zugriffsplattform, die bei spezifischen Forschungsprojekten oder Qualitätsinitiativen die flexible Erfassung zusätzlicher Daten via Webformularen ermöglicht, die über den Standard-MDSi-Datensatz hinausgehen.

Wichtig: Es ist ein Zusatzmodul, das nur bei Bedarf aktiviert wird – keinesfalls ein Ersatz für das bestehende System.

Was bedeutet die Verpflichtung ab 01.01.2027?

Die verpflichtende Implementierung **bezieht sich ausschliesslich auf die Bereitstellung der technischen Infrastruktur**. Alle SGI-zertifizierten Intensivstationen müssen ab diesem Datum die technische Möglichkeit haben, bei Bedarf an erweiterten Datenerhebungen teilzunehmen.

Dies **bedeutet NICHT, dass täglich zusätzliche Datenpunkte erfasst werden** müssen. Es gibt derzeit kein verpflichtendes Projekt, das auf MDSi Connect aufbaut.

Mögliche Einsatzgebiete von MDSi Connect:

- Freiwillige Forschungsprojekte
- Nationale Qualitätsinitiativen (mit entsprechender Vorlaufzeit und Ressourcenplanung)
- Besondere Situationen wie Pandemien, in denen schnell zusätzliche spezifische Daten benötigt werden



Umgang mit dem Zusatzaufwand:

Die webbasierte Lösung ermöglicht hohe Flexibilität durch anpassbare Formulare. Der Preis dafür ist die manuelle Dateneingabe, da eine vollständige Automatisierung projektspezifischer Datenerhebungen technisch (noch) nicht umsetzbar ist. Jede tatsächliche Nutzung von MDSi Connect für Projekte mit zusätzlichem Dokumentationsaufwand wird vorher sorgfältig geprüft und mit allen beteiligten Stationen abgestimmt. Die Teilnahme an solchen Projekten bleibt, sofern nicht anders kommuniziert, freiwillig.

Warum diese Vorbereitung?

Die Bereitstellung der technischen Infrastruktur stellt sicher, dass wir als Schweizer Intensivmedizin für zukünftige Herausforderungen und Chancen gerüstet sind. Die Erfahrungen aus der COVID-19-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig flexible Datenerfassungsmöglichkeiten in Krisensituationen sein können.

Nächste Schritte und Implementierungsvarianten:

- Für Stationen, deren PDMS-Hersteller eine direkte Schnittstelle implementieren, wird MDSi Connect über das PDMS aufgerufen.
- Stationen, welche das MDSi Tool benutzen (ca. 30% aller Stationen), verfügen bereits über Connect Funktionalität.
- MDSi Connect Light: Für alle anderen Stationen bieten wir eine webbasierte Variante an. Diese "Light-Version" ermöglicht es allen Intensivstationen teilzunehmen, unabhängig von ihrer IT-Infrastruktur. Bei dieser Variante müssen einige Basis-Patientencharakteristika (Alter, Geschlecht, Eintrittsdatum und -zeit) manuell eingegeben werden - die projektspezifischen Zusatzdaten werden dann ebenfalls über die Web-Oberfläche erfasst.

Diese Lösung stellt sicher, dass alle zertifizierten Intensivstationen die Möglichkeit zur Teilnahme haben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die KDS oder den SGI-Vorstand.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre kontinuierliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Datenqualität in der Schweizer Intensivmedizin.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand der SGI und die Kommission Datensatz {KDS}
PD Dr. med Kaspar Bachmann